

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 18. Juni 1979

Blatt 1526

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

- Neue Planungsausstellung im Messepalast
- Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters
- Heizwerkstätte hat jetzt Hochbetrieb
- Ehemaliges Unfallspital wird geriatrisches Krankenhaus

Lokal:
(orange)

- Villa Wertheimstein: Vortrag über Kronprinz Rudolf

Nur über FS:

- Gartenhaus in Flammen: Brandstiftung
- Wiener Bezirks-Festwochen: Gespenstergeschichten für Kinder
- Wiener Bezirks-Festwochen: Geschichten aus Afrika

18. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1527

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

2 wien, 18.6. (rk) konzerte fuer ''kinder und kenner'', ''wir fahren nach australien'', ''wir besuchen die post'' und eine lobau-safari sind nur einige der neuen programmpunkte im heurigen wiener ferienspiel. auch der wiener ferienclub und die 2. internationalen wiener jugendtheatertage haben eine reihe von neuen attraktionen anzubieten. ueber das genaue programm aller dieser veranstaltungsreihen fuer die wiener jugend in den sommermonaten moechte sie vize-buergermeisterin und familienstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gerne im rahmen eines

p r e s s e g e s p r a e c h s

am freitag, dem 22. juni, um 10.30 uhr, naeher informieren. merken sie daher bitte vor:

z e i t : freitag, 22. juni, 10.30 uhr

o r t : konferenzzimmer des presse- und informationsdienstes,
rathaus, 3. stiege, hochparterre. (may)

0821

18. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1528

L o k a l :

=====

villa wertheimstein:

vortrag ueber kronprinz rudolf

3 wien, 18.6. (rk) im festsaal des bezirksmuseums doebbling in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96, findet kommenden mittwoch, den 20. juni, um 19.30 uhr, im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen ein vortrag ueber das thema ''kronprinz rudolf als schriftsteller'' statt. vortragende ist dr. brigitte hamann, die leseproben aus dem neuen buch ''kronprinz rudolf, majestaet ich warne sie ... geheime und private schriften'' bieten wird. fuer die musikalische umrahmung dieser veranstaltung werden die hofburgschrammeln mit dem wiener liedersaenger gerhard heger sorgen, die lieblingslieder des kronprinzen von johann und josef schrammel zum besten geben werden. unter anderen werden dabei auch zwei von kronprinz rudolf gedichtete heurigenlieder aufgefuehrt werden. der eintritt zu dieser veranstaltung ist frei. (zi)

0831

18. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1529

k o m m u n a l :

=====

neue planungsausstellung im messepalast:

''wien an die donau - planung und gestaltung des donaubereichs''

6 wien, 18.6. (rk) ''wien an die donau - planung und gestaltung des donaubereichs'' ist der titel der neuen ausstellung in der halle p des messepalastes. sie ist bis 4. november (ausser an feiertagen) dienstag von 10 bis 19 uhr , mittwoch bis freitag zwischen 10 und 16 uhr sowie samstag und sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. der eintritt ist frei.

die schau, die im rahmen der staendigen informationsreihe ueber die wiener stadtplanung gezeigt wird, gibt einen ueberblick ueber die historische entwicklung der donaugeregulierung und zeigt auf, wie der jahrhundertealte wunsch der wiener bevoelkerung , die gebiete noerdlich und suedlich des stroms zu vereinigen, aber auch, einen totalen hochwasserschutz zu gewaehrleisten, erfuehlt wird.

das hochwasserschutzprojekt ist zweifellos ein ''jahrhundertprojekt'', wenn man sich einerseits die schwierigen wasserbautechnischen probleme, andererseits die dimensionen der bewegten massen vor augen fuehrt. ein ''jahrhundertprojekt'' ist es aber auch, weil sich damit der stadtentwicklungsplanung die grossartige chance bot, die stadtteile zu beiden ufern der donau statt durch ein ''stadtunland'' zu trennen, durch eine vielgestaltige und attraktive freizeitlandschaft in einer atmosphaere der weite und grosszuegigkeit zu verbinden.

durch das nun realisierte projekt wird nicht nur alles unternommen, um wien sicher vor hochwaessern zu schuetzen. die bedeutung geht weit ueber die grenzen des engen donaubereichs hinaus. die gestaltung des donaubereichs hat wesentliche auswirkungen auf die stadtgestaltung in weiten teilen der bundeshauptstadt . das trennende des stromes und seiner ''kleinen schwester'', der neuen donau, wird durch das erholungsparadies im herzen des stadtgebietes ueberwunden. die stadt wird dadurch zu einem ganzen siedlungskoerper.

./.

18. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1530

diese tatsache wird durch vieles unterstrichen: neue wohngebiete werden heimat fuer tausende menschen. verwaltungszentren schaffen neue silhouetten. die uno-city spannt den bogen von wien zur uebrigen welt. hafenanlagen sind offen fuer ost und west. nicht zuletzt aber wird die u-bahn die stadtteile zu beiden ufern der donau verbinden. es wird dann noch weniger als bisher ein ''diesselts'' und ''jenseits'' der donau geben. die bezirke werden durch ein neues attraktives verkehrsmittel verbunden sein - die donauinsel wird dadurch besser erschlossen und die kommunikation der wiener in ihrer stadt erleichtert. wie die u-bahn die menschen zusammenfuehrt, so erleichtern es auch die donaubruecken, im ganzen stadtgebiet einem beruf nachzugehen und die freizeit zu erleben.

(and)

1032

18. juni 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1531

k o m m u n a l :

=====

mittwoch pressegespräch des buergermeisters

7 wien, 18.6. (rk) am kommenden mittwoch, dem 20. juni, findet um 11.30 uhr im konferenzsaal des pressedienstes der stadt wien (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) ein pressegespräch mit buergermeister leopold g r a t z statt. gratz wird zu aktuellen politischen fragen stellung nehmen.

wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die mittwoch-pressegespräche des buergermeisters nunmehr um 11.30 uhr beginnen, also eine halbe stunde frueher als bisher. (sti)

1048

k o m m u n a l :

=====

damit im winter niemand friert: heizwerkstaette hat
jetzt hochbetrieb

8 wien, 18.6. (rk) da der naechste winter bestimmt kommt, hat die heizwerkstaette der stadt wien - ein dienstzweig der magistrats-abteilung fuer maschinentechnik, waerme-, kaelte- und energiewirtschaft - gerade in der warmen jahreszeit hochbetrieb. saemtliche anlagen, es sind dies mehrere tausend, die die heizwerkstaette in schulen, spitaelern, amtshaeusern und anderen nutzbauten installiert, werden ueberprueft, gewartet oder durch modernere anlagen ersetzt.

ueber den betrieb sowie ueber den planmaessigen ablauf der arbeiten informierte sich wohnen-stadtrat johann h a t z l , als er kuerzlich der heizwerkstaette in der theodor sickel-gasse im 10. bezirk einen besuch abstattete.

im vergangenen jahr wurden 221.268 arbeitsstunden geleistet, um neue heizungen zu montieren beziehungsweise die anlagen intakt zu halten. sollte waehrend der kalten jahreszeit doch einmal eine heizung der heizwerkstaette ausfallen, steht ein eigener entstoe-rungsdienst mit neun einsatzfahrzeugen zur verfuegung. (ba)

18. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1533

k o m m u n a l :

=====

ehemaliges unfallspital wird geriatisches krankenhauus

9 wien, 18.6. (rk) durch grundtransaktionen zwischen der stadtverwaltung und der allgemeinen unfallversicherungsanstalt, denen der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz zugestimmt hat, wurde die voraussetzung fuer die umgestaltung des ehemaligen unfallkrankenhauses im 20. bezirk, webergasse 2 - 4 , in ein geriatisches krankenhauus mit 280 bis 290 betten geschaffen. die stadt wien kauft das 2.871 quadratmeter grosse grundstueck mit dem sechsgeschossigen, 1912 errichteten spitalsgebaeude, das in letzter zeit ausschliesslich als buerohaus benuetzt wurde, sowie die benachbarte 1.001 quadratmeter grosse liegenschaft brigittenauer laende 42 , auf der ein vierstoeckiges wohnhaus mit substandardwohnungen steht. an die allgemeine unfallversicherungsanstalt wird in der naehe ihres neubaus in der adalbert stifter-strasse 65-67 das 9.412 quadratmeter grosse , der stadt wien gehoerende grundstueck adalbert stifterstrasse 69 - 71 - leystasse 24 - 28 zur betriebserweiterung verkauft.

fuer die errichtung eines weiteren pensionistenheimes in ottakring ist das 5.598 quadratmeter grosse areal ottakringer strasse 264 - erdbrustgasse vorgesehen, dessen verkauf bewilligt wurde. die gegenwaertige bebauung des grundstuecks besteht aus einem 1925 errichteten haus und einer ebenerdigen maschinenhalle, in der frueher eine strumpferzeugung untergebracht war.

die grundstueckstransaktionen werden noch dem stadtssenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt. (we)

1141